

2. Teil

Wissenswertes aus der Geschichte der Stadt Kassel

- 913 Erste Erwähnung Kassels in einer Urkunde König Konrads I.
 945 Anwesenheit Kaiser Otto I.
 1008 Kaiser Heinrich II. schenkt den Hof Kassel dem Kloster Kaufungen
 1143 Erzbischof Heinrich von Mainz genehmigt die Gründung des Klosters Weifenstein
 1152 Erste Erwähnung des Klosters Ahnaberg
 1154 Kaiser Friedrich I. der Rotbart bestätigt eine Schenkung Heinrich Raspe's an das Kloster Ahnaberg
 1239 Landgraf Hermann von Thüringen gibt der Stadt Kassel Statuten
 1252 Für die Kirche auf dem Marstaller Platz wird ein Ablass bewilligt
 1277 Beginn des Baues des alten Schlosses an der Fulda
 1287 Gründung des Karmeliterklosters
 1293 Erste Erwähnung der Neustadt (später Unterneustadt genannt)
 1325 Die Cyriakus-Kirche auf dem Marstaller Platz wird abgebrochen und neu aufgebaut
 1330 Beginn des Baues der Freiheit
 1343 Hochwasser der Fulda. Das Wasser steht über dem Altar der auf dem Holzmarkt gelegenen Kirche der Neustadt
 1342 Beginn des Baues der Martinskirche
 1346 Erhebung eines Brückengeldes auf der Fuldabrücke
 1360 Die Witwe Goldfus stiftet eine Kapelle auf der Fuldabrücke
 1375 Ausschreiben eines Ungeldes durch Landgraf Hermann den Gelehrten. Kassel verweigert die Zahlung und schließt mit den niederhessischen Städten einen Bund gegen den Landgrafen
 1376 Bau der Karmeliterkirche (Brüderkirche) beendet
 1378 Unruhen in Kassel. Die Bürger nehmen das Schloß ein
 1384 Neue Statuten durch Landgraf Hermann erteilt. Die drei Städte Altstadt, Neustadt und Freiheit werden zu einem Gemeinwesen vereinigt
 1385 Belagerung von Kassel durch Mainzer und Thüringer. Versuch Kasseler Geschlechter, die Stadt an die Feinde zu verraten
 1386 Neubau der Fuldabrücke
 1387 Zweite Belagerung durch die Thüringer
 1391 Hochverratsprozeß gegen die Kasseler Geschlechter wegen des Verrats vom Jahre 1385
 1408 Bau des Rathhauses am Altmarkt begonnen
 1413 Landgraf Ludwig erneuert die Statuten der Stadt
 1415 Bau des Druselturmes
 1421 Der Neue Bau (später Stadtbau genannt) begonnen
 1440 Das Mittelschiff der Martinskirche stürzt ein
 1441 Guß der Glocke Osanna, die zuerst an einem Gerüst über dem unvollendeten Turm der Martinskirche hängt
 1455 Gerichts- und Polizeiordnung des Landgrafen Ludwig I.
 1470 Schwere Seuche in ganz Hessen, bis 1472
 1475 Die Kasseler Bürger ziehen nach Neuz zur Verteidigung dieser Stadt gegen Karl den Kühnen von Burgund
 1476, 1477 Die Kasseler Bürger ziehen vor Volkmarshausen zur Belagerung der Stadt
 1488 Die Kugelherren lassen sich im Weißen Hof nieder
 1488 Rammereordnung, durch die die Finanzverwaltung der Stadt geregelt wird
 1509 Neubau der Fuldabrücke
 1510 Bau des Marstallgebäudes am Marstaller Platz
 1512 Neubau des Ahnaberger Klosters
 1521 Der mittlere Pfeiler der Fuldabrücke mit der Kapelle darauf stürzt ein
 1523 Beginn der Schloßbefestigung
 1526 Die Karmelitermönche geben ihr Kloster auf
 1526 Die Kirche auf dem Marstaller Platz wird abgebrochen
 1527 Landtag zu Kassel, auf dem die Aufhebung der Klöster beschlossen wird. Einführung der Reformation in Hessen
 1531 Einrichtung der Superintendentur Kassel
 1534 Landtag zu Kassel, auf dem der Kriegszug nach Württemberg beschlossen wurde
 1538 Erbauung der Unterneustädter Mühle (abgerissen)
 1547 Beendigung der Stadtbefestigung. In demselben Jahre wird auf kaiserlichen Befehl mit der Schleifung der Festungswerke begonnen
 1552 Rückkehr Landgraf Philipps des Großmütigen aus der Gefangenschaft
 1552 Wiederbeginn der Stadtbefestigung
 1555 Erbauung der Ahnaberger Mühle (jetzt Bogts Mühle)
 1573 Erbauung des Zeughauses begonnen
 1576 Generalsynode in Kassel
 1580 Das Marstallgebäude wird weiter ausgebaut
 1583 Gildebrief der Gewandtschneider
 1586 Erbauung des Elisabeth-Hospitals
 1594 Errichtung der Schützencompagnie
 1599 Gründung des „Collegium Mauritanum“
 1600 Eintreffen einer persischen Gesandtschaft in Kassel
 1607 Synode zu Kassel. Einführung der Verbesserungspunkte
 1613 Verordnung über das Reinhalten der städtischen Straßen
 1629 Die Universität von Marburg nach Kassel verlegt
 1631 Landtag zu Kassel. Bündnis mit Schweden
 1632 Gefecht vor Kassel zwischen hessischen u. kaiserlich. Truppen
 1633 Einweihung der Universität im Renthof
 1640 Außerordentlich hoher Wasserstand der Fulda
 1653 Universität wieder von Kassel nach Marburg verlegt
 1661 Religionsgespräch in Kassel zwischen Reformierten und Lutheranern
 1668 Tumult in Kassel wegen der Abergrieffe des Generals Rabenhaupt von Sucha. Die Ratsherren erhalten das Recht, Degen zu tragen
 1682 Hochwasser der Fulda, fast so hoch wie das von 1640
 1685 Erster Gottesdienst der Refugees in Kassel
 1688 Gründung der Oberneustadt
 1690 Gründung des Armen- und Waisenhauses
 1696 Erbauung des Kunsthauses (Naturkunde-Museum)
 1697 Grundsteinlegung der Oberneustädter (Karls-) Kirche
 1699 Einführung des Gregorianischen Kalenders
 1703 Einbruch einer vom Schlosse zur Karlsau führenden Brücke, der viele Todesopfer forderte
 1709 Eröffnung des „Collegium Carolinum“
 1710 Einweihung der Oberneustädter (Karls-) Kirche
 1710 Einrichtung eines Kommerzkollegiums in Kassel
 1714 Die Pyramide des Wilhelmshöher Oktogons wird vollendet
 1717 Aufstellung des Herkulesstandbildes auf dieser Pyramide
 1720 Einrichtung des Zuchthauses (jetzt Karlsruhospital)
 1721 Gründung des Leihhauses (damals Lombard genannt)
 1721 Erster, aber mißlungener Versuch einer Straßenbeleuchtung
 1729 Fertigstellung des Marmorbades
 1731 Den Lutheranern wird die Abhaltung ihres Gottesdienstes gestattet
 1731 Erstes Erscheinen einer Tageszeitung, der „Kasselerischen Polizei- und Commerzien-Zeitung“
 1732 Die Salzburger Emigranten werden in Kassel bei ihrem Durchzuge gastlich aufgenommen
 1734 Grundsteinlegung der lutherischen Kirche auf dem Graben
 1742 Die Karlsau wird mit einem Damm umgeben
 1748 Eine für damalige Zeit hervorragende, von Goethe rühmend anerkannte Straßenbeleuchtung wird eingeführt
 1753 Grundstein des Schlosses Wilhelmsthal gelegt
 1757 Kassel zum ersten Male von den Franzosen besetzt
 1758 Treffen bei Sandershausen. Zweite Besetzung Kassels durch die Franzosen
 1759 Dritte Besetzung Kassels durch die Franzosen
 1761 Erste Belagerung Kassels
 1762 Schlacht bei Wilhelmsthal. Zweite Belagerung Kassels
 1763 Erste Handelsmesse in Kassel
 1765 Einrichtung der bis Hersfeld fahrenden Marktschiffe
 1765 Umbau des Palais des Prinzen Maximilian zum Opernhaus

- 1767 Beginn der Schleifung der Festungswerke
 1771 Errichtung des Lottos
 1772 Erbauung des Residenzschlosses am Friedrichsplatz
 1772 Stiftung des Landeskrankenhauses, damals Charité genannt
 1775 Die Straßen erhalten neue Namen nach dem Vorbild der Straßennamen in Paris
 1776 Erster Gottesdienst in der katholischen St.-Elisabeth-Kirche
 1777 Stiftung der Kunstakademie
 1779 Stiftung des Lyceum Fridericianum
 1783 Aufstellung des Denkmals des Landgrafen Friedrich II.
 1785 Aufhebung des Lottos
 1787 Das Komödienhaus am Schloßplatz brennt ab
 1787 Schloßbau in Wilhelmshöhe
 1788 Beginn des Fuldabrückenbaues
 1794 Beendigung des Fuldabrückenbaues
 1801 Vollendung der Löwenburg
 1803 Große Festlichkeiten anlässlich der Erhebung Hessens zum Kurfürstentum
 1806 Kassel von den Franzosen besetzt
 1807 Errichtung des Königreichs Westfalen. Einzug König Jérômes in Kassel
 1808 Huldbildung der Stadt Kassel
 1809 Dörnbergischer Aufstand. Die Aufständischen dringen bis zur Knallhütte und bis Niedervellmar vor
 1809 Emmerichscher Aufstand. Oberst Emmerich auf dem Forst erschossen
 1809 Freiheit der katholischen Religionsübung in Kassel
 1811 Schloßbrand
 1813 Kassel von den Russen erobert. Rückkehr des Kurfürsten Wilhelms I.
 1817 Gewerbeausstellung in Kassel, die erste in Deutschland
 1820 Beginn des Baues der Kattenburg, der wieder eingestellt wird
 1824 Starkes Hochwasser der Fulda
 1828 Der Mitteldeutsche Handelsverein wird in Kassel gegründet
 1830 Tumulte, hauptsächlich gegen die Bäcker gerichtet
 1830 Gründung der Bürgergarde
 1831 Kurhessische Verfassung
 1831 Sog. Erste Garde-du-Corps-Nacht. Die Garde du Corps haut auf die Bürger ein
 1834 Gründung des Friedrichs-Gymnasiums
 1836 Einweihung des neuerbauten Ständehauses
 1837 Das Rathaus am Altmarkt wird abgebrochen
 1839 Erbauung der Synagoge
 1841 Außerordentlich große Überschwemmung durch Hochwasser der Fulda
 1844 Genehmigung zum Bau der Kurfürst-Friedrich-Wilhelms-Nordbahn
 1848 Henschel baut seine 1. Lokomotive
 1848 Unruhen in Kassel. Sog. Zweite Garde-du-Corps-Nacht. Die Garde du Corps muß Kassel verlassen
 1850 Zollkonferenz in Kassel
 1850 Preußen, Bayern und Oesterreich besetzen Kassel
 1850 Auflösung der Bürgergarde
 1850 Erbauung der Gasanstalt, damals an der Ahna
 1854 Gasbeleuchtung in den Straßen
 1860 Henschel baut seine 50. Lokomotive
 1863 Grundsteinlegung des Hessendenkmals auf dem Forst; aus diesem Anlaß große Festlichkeiten
 1866 Die hessischen Truppen verlassen Kassel, das von den Preußen besetzt wird. Der Kurfürst wird gefangen abgeführt. Einverleibung Kurhessens in Preußen.
 1870 Die Garnison Kassel rückt aus zum Krieg mit Frankreich
 1870 Große Industrie-Ausstellung in der Karlsau
 1870 Erbauung der Drahtbrücke
 1870 Anlage der Riestewasserleitung
 1876 Siegesdenkmal auf dem Auctor
 1877 Vollendung des Neubaus der Bildergalerie
 1877 Eröffnung der Dampfstraßenbahn nach Wilhelmshöhe, der ersten Dampfstraßenbahn auf dem Kontinent
 1879 Aufstellung des Schomburg-Denkmal
 1879 Das Ahnaberger Kloster (zuletzt Trainskaserne) wird abgerissen
 1880 Neubau des Regierungs- und Gerichtsgebäudes vollendet
 1881 Hauptpostgebäude vollendet
 1881 Aufstellung des Löwenbrunnens
 1899 Erster Männergesang-Wettbewerb
 1899 Aufstellung des Philipps-Denkmal
 1899 Eingemeindung von Behlheim
 1906 Eingemeindung von Bettenhausen, Kirchditmold, Rothen-ditmold, Wahlershausen
 1907 Neubau des Polizeipräsidiums
 1909 Neubau der Kunstakademie vollendet
 1909 Neubau des Rathauses vollendet
 1910 Neubau der Fuldabrücke vollendet
 1910 Eröffnung des neuen Theaters
 1913 Tausendjahrfeier. Großartiger Festzug
 1913 Hundertjahrfeier der Regimenter der Kasseler Garnison
 1913 Neubau des Landesmuseums vollendet
 1914 Bau der Stadthalle vollendet
 1914 Die Garnison von Kassel rückt aus zum Weltkrieg
 1918 Generalfeldmarschall von Hindenburg trifft auf Wilhelmshöhe mit der Obersten Heeresleitung ein
 1922 Henschel stellt die 10 000. Lokomotive her
 1926 Eröffnung der Hessenkampfbahn in der Boraue
 1928 Einweihung der Kriegergedächtnisstätte in der Boraue
 1929 Neu-Eröffnung des Naturkunde-Museums
 1930 Einweihung des 83er Denkmals

Kassel als Industrie- und Handelsplatz

Von Handelsstammersyndikus Dr. F. L. Halbeib, Kassel

Wenn von Kassel die Rede ist, dann pflegt man an seine landschaftlichen Reize zu denken; man erinnert sich mancher schönen Stunden, die man in seinen Mauern und seiner herrlichen, Körper und Geist kräftigenden Umgebung verbracht hat; von seiner Industrie und seinem Handel dagegen spricht man meistens nicht. Und doch ist Kassel ein Platz von nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Bedeutung, der den Glauben an eine machtvolle wirtschaftliche Weiterentwicklung immerdar hochgehalten hat und auch in Zukunft nichts unversucht lassen will und darf, um seine Stellung im deutschen Wirtschaftsleben nicht nur zu behaupten, sondern immer mehr zu festigen.

Die wirtschaftliche Entwicklung einer Stadt wie Kassel läßt sich erst dann völlig würdigen, wenn man bedenkt, daß sie nicht, wie zahlreiche andere Städte unseres Vaterlandes, in der Lage war, auf irgendwelchen gewaltigen Bodenschätzen eine Großindustrie aufzubauen. Bis zur Stunde muß sie trotz des Vorhandenseins natürlicher Voraussetzungen den durch keinerlei Schranken unterbrochenen, das wirtschaftliche Leben der Stadt befruchtenden Großschiffsverkehrs entbehren. Dagegen waren mancherlei Verkehrsmaßnahmen auf dem Schienenweg nur zu sehr geeignet, Kassels vollem wirtschaftlichen Aufstieg hindernd im Wege zu stehen. Seit mehr denn je bedarf es der be-

ständigen Wachsamkeit und der hingebenden Arbeit aller am Verkehr interessierten Kreise, um Schäden abzuwenden, die sich aus einer gewissen eisenbahnverkehrspolitischen Isolierung der Stadt in den letzten Jahren zwangsläufig herausgebildet haben. Jedoch mancherlei Widerständen zum Trotz ist Kassels wirtschaftliche Bedeutung gewachsen, zahlreiche seiner Industriezweige sind im Laufe der Jahre weltbekannt geworden.

Bevor wir uns Kassels Industrie und Handel im einzelnen zuwenden, ist es wohl angebracht, über Kassels wirtschaftliche Entwicklung einige allgemeine und grundsätzliche Bemerkungen voranzuschicken. Von jeher ist Kassel vorzugsweise als eine Stadt der Behörden und Beamten angesehen worden, was infolge der geschichtlichen Entwicklung von der Hauptstadt eines ehemals selbständigen deutschen Landes zu einer preußischen Provinzialhauptstadt ohne weiteres verständlich ist. Kassel hat trotz der Veränderungen, welche die Entwicklung zum großstädtischen Gemeinwesen im ursächlichen Zusammenhang mit der zunehmenden Industrialisierung in dem Gesicht einer Stadt hervorruft, auch heute noch nicht ganz den Charakter einer *Behördenstadt* abgestreift. Die Provinzial- und Bezirksbehörden sind, ganz abgesehen davon, daß sie Kassel zum politischen Mittelpunkt eines größeren Gebiets machen, für die Stadt ein wirtschaftlicher Faktor von nicht